

Sichere Gestaltung von Flucht- und Rettungswegen

in unterirdischen
Verkehrsanlagen



- AESTUVER Brand-
schutzelement D+2
- AESTUVER Brand-
schutzplatte
- AESTUVER Brand-
schutz-Kabelkanäle



In unterirdischen Verkehrsanlagen kommt es vorwiegend auf den sicheren Brandschutz an. AESTUVER bietet im Bereich des vorbeugenden baulichen Brand-schutzes Brandschutzplatten/-elemente, die den hohen Anforderungen entsprechen.

Sie bestehen aus glasfaserbewehrtem Leichtbeton. Das spezielle Herstellungsverfahren verleiht den Platten einzigartige Vorteile, insbesondere die Wasser- und Frostbeständigkeit.

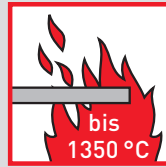
Für Flucht- und Rettungswege

AESTUVER Brandschutzelement D+2

Das begehbare und dynamisch belastbare AESTUVER Brand-schutzelement D+2 dient zur Abdeckung von Betontrögen oder als Ersatz der begehbaren Holzbohlen zwischen den Schienen. Sie sind auf Wunsch auch lieferbar

- mit rutschhemmender Beschichtung
- mit nachleuchtender Beschichtung.

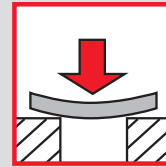
Eigenschaften, die überzeugen



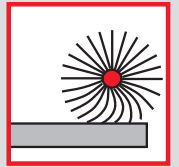
Nicht brennbar



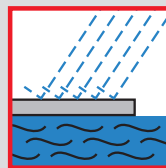
Hohe Druckfestigkeit



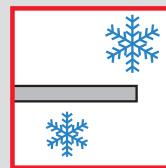
Hohe Biegezugfestigkeit



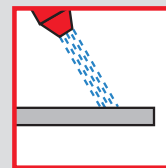
Hohe Abriebfestigkeit



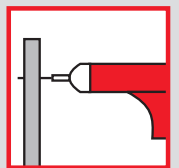
Wasserbeständig



Frostbeständig



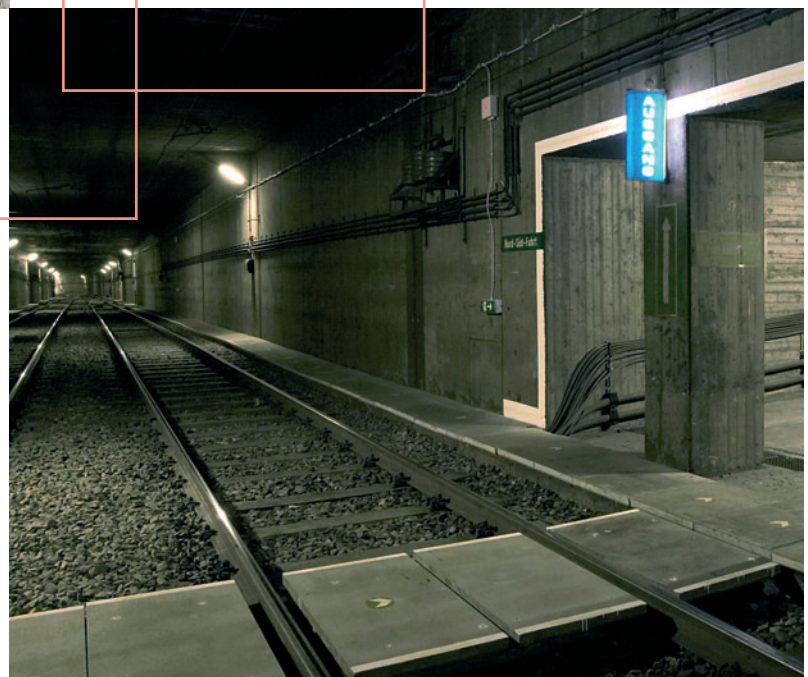
Reinigungsfähig



Leichte Verarbeitung



Betontrogabdeckung,
U-Bahn Nürnberg



Fluchtweg und
Gleisquerung,
U-Bahn Köln

Der Glasfaserleichtbeton garantiert ein geringes Gewicht für schnelle und leichte Verlegung sowie Revisionen und die Möglichkeit, Zuschnitte vor Ort einfach und effizient vorzunehmen.



Sonderlösung Beton-
trogabdeckung,
S-Bahn München



Wartungsweg,
U-Bahn Fürth



Holzbohlen-
abdeckung,
U-Bahn Berlin

Für den Schutz von Sicherheitseinrichtungen

AESTUVER Brandschutzplatten

AESTUVER Brandschutzplatten sorgen in unterirdischen Verkehrsanlagen für den notwendigen Schutz bei z.B. Verteilerkästen, Schaltschränken und Notrufnischen. Sie werden zum Teil mit Edelstahlbekleidung eingesetzt. Dadurch lassen sich schlanke Konstruktionen mit einem Brandschutz von F 90-A errichten.



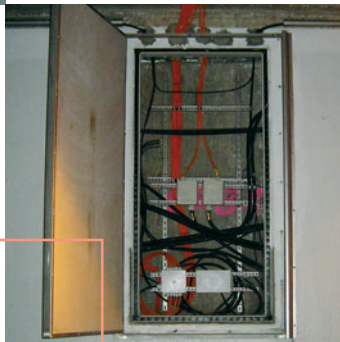
Entrauchungs-
decke



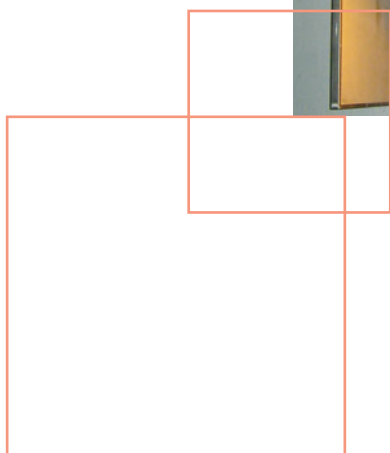
Schachtwand-
konstruktion F 90-A



Einhausung



Nischenabdeckung
von Verteilerkästen



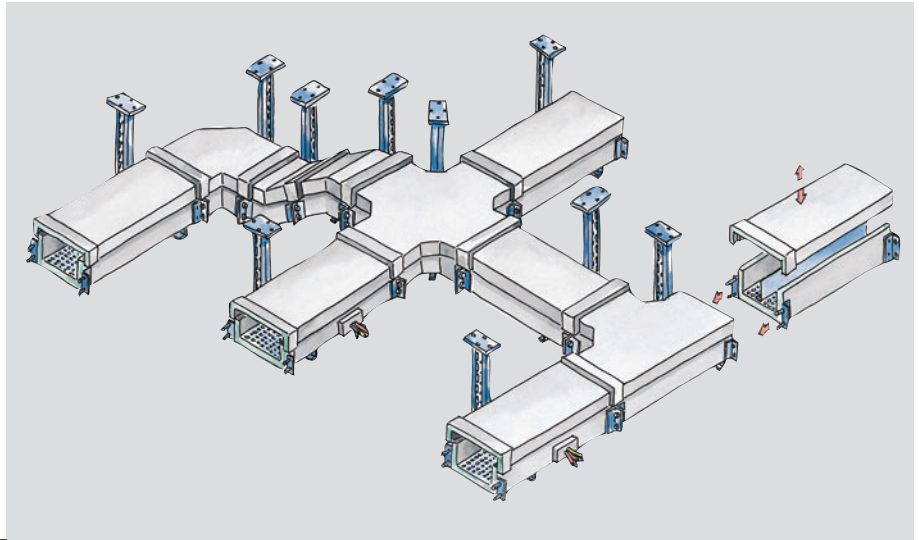
Weitere Anwendungen und
Konstruktionsmöglichkeiten:

- Entrauchungsdecke
- Bekleidung von
Stahlkonstruktionen
- Einhausungen
- Schutz des Konstruk-
tionsbetons

Zur Kapselung der Brandlast und zum Schutz von elektrischen Anlagen

AESTUVER Brandschutz-Kabelkanäle

Die montagefertigen AESTUVER Brandschutz-Kabelkanäle stellen auch im Brandfall sicher, dass die elektrischen Anlagen, die für die Sicherheit in unterirdischen Verkehrsanlagen lebensnotwendig sind, weiter funktionieren. Zudem entstehen keine giftigen Gase, und es entwickelt sich kein Rauch.



Montagefertige Kanalteile, leichte Revisionen und schnelles Nachbelegen, da die Deckel lediglich lose aufliegen



Die Kabelkanäle gibt es in den Feuerwiderstandsklassen I 30 – I 120 und E 30 – E 120



Begehbare Brandschutz-Kabelkanäle E 90

Technische Daten AESTUVER Brand- schutzelement D+2



Eigenschaften	
Material-Bezeichnung	Glasfaserbewehrter Leichtbeton, wasser- und frostbeständig
Baustoffklasse	nicht brennbar nach DIN EN 13501-1
Feuerwiderstandsklasse	Feuerwiderstandsklasse I 90 und E 90 erreichbar; Überprüfung der Gesamtkonstruktion im Einzelfall erforderlich. Übliche Beschichtungen oder Anstriche bis 0,5 mm Dicke beeinträchtigen die Feuerwiderstandsdauer nicht.
Plattendicke	52,5 mm ± 2 mm
Ausgleichsfeuchte (20 °C, 65% rel. LF)	ca.7 Gew.-%
Feuchteänderung (20 °C, von 35% bis 95% rel. LF)	± 5 Gew.-%
Längen- und Breitentoleranz	± 1 mm
Alkalität (ph-Wert)	ca. 12
Schädlinge und Schimmelpilze	AESTUVER Brandschutzplatten-/elemente faulen und schimmeln nicht und werden von Schädlingen nicht angegriffen
Bewertungsgruppe für die Rutschhemmung (nach BGR 181 und DIN 51 130) ¹⁾	Standardelement (ohne Beschichtung) R10 bei Beschichtung der Elementoberfläche mit geeignetem Beschichtungssystem auf Epoxidharzbasis R 13
Maximal zulässige Verkehrslast	Stützweite = 60 cm 12,5 kN/m ² Stützweite = 80 cm 7,0 kN/m ² Stützweite = 95 cm 5,0 kN/m ² Stützweite = 100 cm 4,5 kN/m ² Stützweite = 125 cm 2,8 kN/m ²
Maximal zulässige dynamische Belastung ²⁾	Stützweite = 100 cm; Sprunghöhe = 82 cm; Versuchsperson = 100 kg

¹⁾ Prüfzeugnis der BGIA, 200623 753/3210

²⁾ Untersuchungsbericht der MFPA Leipzig, UB III/B-06-014

AESTUVER Brandschutzelement D+2: Formate und Gewichte

Plattendicke mm	Standardformat mm ³⁾	Elementgewicht kg/m ² bei Ausgleichsfeuchte
ca. 52,5 mm	B: max. 1.250 x L: ca. 625	ca. 47

³⁾ Zuschnitte und andere Abmessungen auf Anfrage.

Fermacell GmbH

Verkaufsbüro Aestuver

Pappelweg 10

D-39240 Calbe/Saale

Telefon: 039291 - 48-113

Telefax: 039291 - 48-119

www.aestuver.de

FERMACELL® ist eingetragene Marke und ein Unternehmen der XELLA-Gruppe.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand 06/2009
Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Sollten Sie Informationen in dieser Unterlage vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere AESTUVER Kundeninformation!

AESTUVER Kundeninformation (freecall):

Telefon: 0800 - 5235665

Telefax: 0800 - 5356578

E-Mail: Info@xella.com